

Ballograf: Fokus auf Schlüsselprodukte

Ballograf bekennt sich zu seinem Europa-Standort. Die gesamte Produktion wurde von Göteborg nach Filipstad (nördlich von Göteborg) verlegt. Das weltweite Logistik-Verteilerzentrum ist nach Stockholm übersiedelt. „Dabei spielten auch die Erfahrungen aus Österreich eine Rolle. Denn wir haben seit 2010 das Verteilerzentrum für Österreich und Deutschland in Maria Lanzendorf bei Wien angesiedelt“, erklärt Geschäftsführer Thomas Megeth gegenüber REGAL. Die Wertschöpfung bleibt in Europa. „Dieser USP hat in den letzten Monaten viel an Bedeutung gewonnen.“

Österreich als Kernmarkt. Dabei gehört Österreich neben dem Mutterland Schweden und Finnland unverändert zu einem der Kernmärkte von Ballograf. „Für das Geschäftsjahr 2020 haben wir uns vorgenommen, das Sortiment komplett zu überarbeiten und uns dabei auf die Schlüsselprodukte zu konzentrieren.“ Hintergrund: „Erfahrungen haben nämlich gezeigt, dass der Erfolg mit Schreibwaren nicht mehr unbe-

dingt mit Unmengen an jährlichen Modell-Neuerscheinungen einhergeht. In den letzten Jahren ist allgemein ein gewisser Sättigungsgrad erreicht worden.“ Geht es nach Megeth, dann gewinnt die 70:30 Regel

im Sortiment immer mehr Bedeutung. „Damit ist gemeint, dass man 70 Prozent seines Umsatzes mit 30 Prozent des Sortiments erwirtschaftet.“ Die Ballograf Top-Seller sind der Ballograf Rondo Soft, mit seinem gummierten Schaft, sowie der Klassiker Ballograf Epoca Chrom, mit bunter Griffzone und dem zwei Drittel verchromten Schaft Oberteil. „Unsere Kunden schätzen auch die



CEO THOMAS MEGETH, Ballograf Austria/Germany – CUPA GmbH

Vielfalt an Schaftfarben. So bieten wir zum Beispiel beim Ballograf Rondo Soft 17 und beim Ballograf Epoca 19 Standardfarben an.“

Trends. Bei den Neuerscheinungen sieht Megeth vor allem zwei Trends. „Jenem nach radierbaren Kugelschreibern und dem nach Vintage.“ Mit dem Ballograf Erase brachte Ballograf erstmalig einen radierbaren Kugelschreiber auf dem Markt. „Entgegen unserem Schwerpunkt der dokumentenechten und somit nicht manipulierbaren Tinte.“ Der neue Ballograf Executive, mit neuer Drucktechnik, hat je zur Hälfte einen bunten Kunststoff und einen gebürsteten Edelstahl Schaft Oberteil.

Vertrieb. In Bezug auf die C&C und LEH-Branche, sind Ballograf-Schreibgeräte bei allen wichtigen Vertriebskanälen gelistet, unter anderem bei Metro, Hausmann, Interpar und Billa. „Im DFH haben wir mit der Müller Drogerie einen langjährigen Branchenpartner gefunden, bei dem Schreibwaren einen wichtigen Sortimentsbestandteil darstellen.“ Zum Kernmarkt zählt aber auch der traditionelle Schreibwaren-Großhandel. „PBS-Retailketten wie Libro, Pagro und Thalia sind naturgemäß sehr wichtige Vertriebspartner. In dem Zusammenhang dürfen aber auch die Töchter der PBS Austria wie etwa Strein und Skribo nicht unerwähnt bleiben, die neben den altingesessenen Schreibwaren Fachhändlern, unverändert hohes Ansehen bei den Konsumenten genießen.“